

PLANVERFASSEN FÜR DIE UMLANUNG :

EM
 ARCHITEKTEN
 INNENARCHITEKTEN

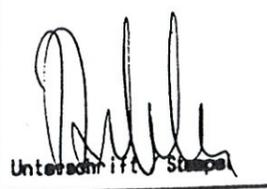
A. ESFANDIARY • S. MEHRING

AM SCHLACHTHOF 7A , 21339 LÜNEBURG
 TEL 04131 / 180003, FAX 04131 / 180007

BEARBEITER : ESF.
 GEZEICHNET : OHL.

DATUM : 26.02.1999
 MASSTAB : 1:500

BLATTNR. :
 GEÄNDERT :

Bauherr	LBG Grund und Bauträger GmbH Böhmsholzer Weg 5a 21391 Reppenstedt		 Unterschrift / Stempel	
Projekt	Neubau einer Wohnanlage mit 74 Wohneinheiten Bertha-von-Suttner-Straße, 21335 Lüneburg			
Plan	Lageplan mit Stellplatznachweis Bauvorlage		Block C	
Projekt-Nr.	Blatt-Nr.	Index		
7757.97				
Blattgröße	Maßstab	Datum	gez.	
42/30 cm	1:500	25.07.1997	ges.	
			gepr.	
Planverfasser	Planung Herr M. Eitzel Tel. 04131 / 724- 275		Garbersbau GmbH & Co. KG Höcklinger Weg 66 • 21335 Lüneburg Tel. 04131/724-0 • Fax 0413/724-104	

Garbersbau LÜNEBURG

Erdarbeiten:

Aushub der Baugruben in den erforderlichen Tiefen. Auffüllung der Arbeitsräume mit Füllboden und lagenweiser Einbringung und Verdichtung. Der überschüssige Boden wird auf der Baustelle zum Wiedereinbau zwischengelagert.

Maurerarbeiten:

Die Wandstärken werden laut Statik ausgeführt.

Kellergeschoß Außenmauerwerk in Kalksandsteinmauerwerk, außenseitig mit einem 3maligen Isolieranstrich, innen-seitig mit Wischputz versehen. Kehle aus Zementmörtel außenseitig zwischen Mauerwerk und Betonsohle. Innen-mauerwerk aus Kalksandsteinmauerwerk, nicht statische Wände aus Systemkellertrennwänden oder gleichwertig. Die Kalksandsteininnenwände werden mit Wischputz versehen. Waagerechte Mauerwerksisolierung laut DIN.

EG bis 2.OG Zweischaliges Außenmauerwerk: Hintermauerwerk aus Kalksandstein, Kerndämmung aus Mineralwol-le, 2 cm Fingerspalt, äußeres Verblendmauerwerk

Das Staffelgeschoß erhält als äußere Verkleidung ein Wärmedämmverbundsystem bestehend aus Wärmedämmung mit einem Oberflächenputz.

Sämtliche Innenwände werden aus massivem Kalksandsteinmauerwerk bzw. aus Porenbeton erstellt.

Putzarbeiten:

Wandputz mit Maschinendünnputz, bzw. Spachtelputz, einschließlich Eckschutzschienen in allen Wohnräumen sowie in dem Treppenhaus. Die Bäder erhalten einen Zementmörtelputz.

Estricharbeiten:

Im Kellergeschoß ist ein Zementestrich auf Trennlage vorgesehen. Im Erdgeschoß wird ein schwimmender Zemen-estrich mit 6 cm, in den anderen Geschossen mit 4 cm, Wärme- und 2 cm Trittschalldämmung eingebaut. Die Ab-dichtung im Erdgeschoß unterhalb des Estrichs zum nichtunterkellerten Bereich wird mittels einer 0,5 cm dicken PVC-Folie erbracht.

Betonarbeiten:

Die Stahlbetonsohle laut Statik wird auf einer Sauberkeitsschicht in Ortbeton erstellt. Ortbeton für Einzel- und Strei-fenfundamente unterhalb der Sohle bzw. Stützen werden gem. statischer Berechnung erstellt. Jegliche Geschoßdek-ken, Balkone und Stürze lt. Statik aus Stahlbeton (teilweise in Stahlbetonfertigteiltbauweise).

Zimmererarbeiten:

Dachkonstruktion aus Nadelholz, Güteklasse A / B, Schnitt Klasse 2, in den statisch erforderlichen Abmessungen gegen tierischen und pflanzlichen Befall mit einem salzhaltigen Mittel imprägniert. Unterschlag aus gehobeltem Nadelholz, Deckanstrich.

Dachdeckungsarbeiten:

Eindeckung der Satteldächer mit Betondachsteinen der Fa. Braas, Typ Taunus, in Pappdocken. Formstücke für Firste und Grade. Ortgangbleche und Lüftersteine laut Erfordernis. Ausbildung von Kehlen mit Braas Rippenkehle in Farbe der Dachsteine bzw. mittels Zinkblech. Im Bereich des Hauseinganges werden feuerverzinkte Schneefanggitter ein-gebaut.

Dachabdichtungsarbeiten:

Der Flachdachbereich wird als Warmdachkonstruktion ausgeführt (Gefälle-Wärmedämmung auf der Stahlbetondach-decke). Die Abdichtungen erfolgen mit Bitumenbahnen. Als Oberflächenschutz wird eine Kiesschüttung aufgebracht. Terrassen und Dachterrassen erhalten einen Betonplattenbelag auf einem entsprechenden Unterbau in 5 cm Stärke.

Klempnerarbeiten:

Regenrinne und Fallrohre halbrund bzw. rund, Zinkblech, Standrohre mit Reinigungsverschlüssen. Wandanschlüsse zwischen aufgehenden Wänden und der Dachebene werden mit Zinkblech bzw. Walzblei abgedichtet. Elastoplasti-sche Abdichtung.

Gemeinschaftseigentum:

Im Außenbereich wird eine Briefkastenanlage installiert. Die Geländer und Handläufe werden mit einem Farbanstrich versehen.
Stahlbetonfertigteile Rohläufe mit bauseitigem Betonwerksteinbelag (Winkelstufen), helle Oberfläche geschliffen, Bodenbeläge aus dem gleichen Material, Sockelleisten, Oberflächenbehandlung mit einem geeigneten Fluat vor Bezug des Gebäudes. Das Geländer besteht aus einem Rohrahmengeländer mit Ober- und Untergurt und senkrechten Füllstäben. In den Treppenhäusern wird eine 3 Minutenlichtschaltung mit entsprechender Deckenbeleuchtung installiert. Eine Hauptschließanlage mit Schließzylindern wird für die Haus- und Wohnungseingänge vorgesehen. Die Hauseingänge erhalten Vordächer bestehend aus einem grundierten farbig lackierten Rechteckrohrrahmen mit einer Drahtglasabdeckung. Die Entwässerung der Vordächer erfolgt über Wasserspeier.

Außenanlagen:

Das Grundstück wird mit Mutterboden angefüllt und gemäß einem noch zu erstellenden Grünplan, der mit der Stadt Lüneburg abgesprochen wird, gestaltet. Die Zuwegung zu den Hauseingängen und Terrassenflächen werden mit einem farbigen Betonpflaster ausgeführt. Die Zufahrten sowie die Kfz-Stellplätze werden lt. Grünordnungsplan in Verbindung mit dem Bebauungsplanvorschriften ausgeführt. Die Hauseingänge erhalten eine Außenbeleuchtung über Bewegungsmelder geschaltet.

Fahrstuhl:

Kabine:

Die Wände bestehen aus kunststoffbeschichteten 1,6 mm dickem Stahlblech. Die Aufzugskabine erhält einen kunststoffbodenbelag, Dicke 2 mm, schwer entflammbar. Die Kabine erhält Handläufe aus Edelstahl sowie 2 Spiegelpaneelen auf einer Seiten- und der Rückwand, Tableaupaneel mit integrierter Digitaltagenstandanzeige, Kabinenbeleuchtung als gewölbtes Deckenleuchtfeld, eine automatisch betätigte Kabinenabschlußtür.

Die Übereinstimmung der vorstehenden Abschrift / Fotokopie mit der Urschrift beglaubige ich hiermit.

Lüneburg, den 28. Mai 1999

Notar

